

# Schulöffnungen - Corona - BW

Beitrag von „LehrerBW“ vom 28. Januar 2021 15:08

## [Zitat von svwchris](#)

Wir brauchen sicherlich nicht darüber diskutieren, dass Eltern die zu Hause hocken eigentlich ihre Kinder betreuen sollen und müssen. Aber da ist es mittlerweile leider oftmals auch besser, wenn das wieder Externe übernehmen, zum Wohle des Kindes.

Und nochmal: berufstätige Eltern wuppen mittlerweile seit knapp einem Jahr Arbeit und Corona-Kinderbetreuung. Wie soll das bitte funktionieren, ohne dass man entweder a) seine Arbeit teilweise vernachlässigt, b) seine Kinder vernachlässigt indem man sie stundenlang vor dem Fernseher parkt oder c) sich selbst an die Belastungsgrenze befördert.

Nochmal: wir sprechen hier nicht von ein paar Tagen oder Wochen. Das wäre sicherlich kein Thema.

So bleibt den meisten Eltern nichts anderes übrig als die Notbetreuung in Anspruch zu nehmen und ich kenne wenige Eltern die das ausnutzen und gerne machen. Bei den meisten ist es leider alternativlos...

Alles verständlich...die darauffolgende, wenn auch unpopuläre Frage lautet dann halt was höherwertig ist.

Der Stresspegel der Eltern oder die Gesundheit der KuK und Schüler.

Zumal ich mittlerweile in Gesprächen mit Eltern den Eindruck habe, dass es bei Schule in der Coronazeit hauptsächlich um Betreuung geht.

Im Endeffekt wiegt man mit den Schulschließungen ja zwei oder geg. mehr Rechtsgüter gegeneinander auf. Und es wird ja konterkariert wenn die Notbetreuung gerade in den unteren Klassen mehr oder weniger bald in normaler Klassenstärke stattfindet.

Dann kann mans auch gleich lassen...vielleicht war das etwas verständlicher.